

Serie 1: Preussische Generalität und Garde-Infanterie



Eine besondere Generalsuniform mit reicher Stickerei wurde schon vor 1806 eingeführt. 1813 gab es außer dieser noch eine Interimsuniform und den sog. Überrock, der im Felde meistens getragen wurde. Eine Schirmmütze m. Wachstuchüberzug, dazu ein großer Kadmantel vervollständigten den Feldanzug.



Zur Person des Königs waren General- und Flügeladjutanten kommandiert. Die aus der Infanterie hervorgegangenen trugen am blauen Frackrod goldene beziehungsweise silberne Stickerei und Fingerringe, die der Kavallerie angehörenden General- und Flügeladjutanten hingegen weiße Uniform.



Die Offiziere des von General Scharnhorst begründeten Generalstabes hatten am blauen Rock karminfarbige Kragen und Aufschläge, ferner eine silberne Stickerei von der Interimsuniform des ehemaligen 1. Bataillons Garde (Nr. 15). Auch die Offiziere des Kriegsministeriums trugen diese, aber in Gold.



Grenadier vom Rgt. Rgl. Garde z. Fuß. Es erhielt unter dem 19. 6. 1813 den Namen 1. Garde-Regiments z. Fuß. Seine 1. und 2. Komp. war aus dem 1. Batl. Leib-Garde (Nr. 15a), seine 3. und 4. aus dem Grenadier-Garde-Bataillon (Nr. 6) und sein 11. Bataillon aus dem Rgt. Garde (Nr. 15b) hervorgegangen.



Offizier des Garde-Füsilier-Bataillons. Es war das dritte (Füsilier-)Bataillon des Regiments Königl. Garde zu Fuß und am 17. 3. 1809 aus Abgaben des Rgts. und anderer Truppenteile errichtet worden. Es zeichnete sich besonders bei Groß-Görschen am 2. 5. durch die Wegnahme des Dorfes Raja aus.



Unteroffizier des Normal-Inf.-Batls. Als eine Art Lehr-Batl. am 14. 5. 1811 errichtet, wurde es unter dem 19. 6. 1813 das 1. Batl. des neuformierten 2. Garde-Regiments zu Fuß, dessen 11. Batl. das 1. des Solbergischen Infanterie-Regiments Nr. 9 und dessen Füsilier-Batl. das des Leib-Inf.-Rgts Nr. 8 wurde.